



Abendmusiken

2019/20

26. Oktober	18.00 Uhr	Kirche Münchenbuchsee
03. November	17.00 Uhr	KGH Moosseedorf
17. Januar	19.30 Uhr	Kirche Münchenbuchsee
21. März	19.00 Uhr	Kirche Münchenbuchsee

Evang.-ref. Kirchgemeinde Münchenbuchsee-Moosseedorf
buchsikultur
kultur@moosseedorf

Eintritt frei - Kollekte

Einleitung

Liebes Konzertpublikum

Die neue Saison ist von grosser Festlaune geprägt:

Gleich im ersten Konzert feiert der Kirchenchor Münchenbuchsee sein 50-jähriges Bestehen mit den «Zigeunerliedern» und weiteren Liebesliedern von Johannes Brahms. Zum Abschluss der Reihe stösst Imre Gajdos mit Ihnen dann auch noch auf den Geburtstag von Johann Sebastian Bach an in einem wunderbaren Programm aus beliebten Orgelwerken des Meisters.

Der «Blockflötenchor Bern» führt Sie ausserdem im Moosseedorfer Konzert auf geheimnisvollen Pfaden zu den Schönheiten der Natur. Richtig gefährlich wird's dann aber in der 3. Abendmusik, wenn wir mit dem Organisten Markus Aellig auf der Koppel durch den Wilden Westen reiten!

Aber keine Sorge, Ihre Abendgarderobe wird kaum Schaden nehmen, und beim traditionellen Umtrunk mit den Musizierenden erholen Sie sich problemlos auch von den verwegenen Abenteuern!

Herzlichst,

Ihr Abendmusik-Team:

Imre Gajdos

Chrigu Gerber

Therese Grosso

Monika Schaniel

Rosemarie Studer



1. Abendmusik

Samstag, 26. Oktober 2019, 18.00 Uhr
Kirche Münchenbuchsee

Jubiläumskonzert

50 Jahre Kirchenchor Münchenbuchsee

Liebeslieder von Johannes Brahms (1833-1897)
Zigeunerlieder, Volkslieder und Duette
sowie ein Intermezzo für Klavier

Mitwirkende:

Amanda Schweri, Mezzosopran

Jan-Martin Mächler, Tenor

Imre Gajdos, Klavier

Kirchenchor St. Josef Köniz

Kirchenchor Münchenbuchsee

Dominik Nanzer, Leitung

Programm

«Zigeunerlieder» (Z), «Volkslieder» (V) und Duette (D)
sowie ein Intermezzo für Klavier von Johannes Brahms (1833-1897)

- Z 1 He, Zigeuner, greife in die Saiten, spiel das Lied vom ungetreuen Mägdelein
- Z 2 Hochgetürmte Rimaflut, wie bist du so trüb
- Z 3 Wisst ihr, wann mein Kindchen am allerschönsten ist

- V 10 Es ritt ein Ritter (Mezzo)
- V 16 Wach auf mein Herzensschöne (Tenor)

- Z 4 Lieber Gott, du weisst, wie oft bereut ich hab
- Z 5 Brauner Bursche führt zum Tanze sein blauäugig schönes Kind

- V 2 Erlaube mir, feins Mädchen (Tenor)

- D Vor der Tür (Tenor, Mezzo)

- Z 6 Röslein dreie in der Reihe blühn so rot
- Z 7 Kommt dir manchmal in den Sinn, mein süßes Lieb
- Z 8 Horch, der Wind klagt in den Zweigen traurig sacht

- V 29 Es war ein Markgraf überm Rhein (Mezzo)
- V 11 Jungfräulein, soll ich mit Euch gehn (Tenor)
- V 6 Da unten im Tale (Mezzo)

- Z 9 Weit und breit schaut niemand mich an
- Z 10 Mond verhüllt sein Angesicht, süßes Lieb, ich zürne dir nicht
- Z 11 Rote Abendwolken ziehn am Firmament

Intermezzo A-dur op. 118 (Klavier)

- Z 12 Himmel strahlt so helle und klar, heller strahlt mir dein Augenpaar
- Z 13 Rote Rosenknospen künden schon des Lenzes Triebe

- V 42 In stiller Nacht (Mezzo)
- V 4 Guten Abend (Tenor)

- D Es rauschet das Wasser (Mezzo, Tenor)

- Z 14 Brennnessel steht am Wegesrand, Neider und Feinde hab ich in Stadt und Land
- Z 15 Liebe Schwalbe, kleine Schwalbe, trage fort mein kleines Briefchen

*Im Anschluss an das Konzert offeriert der Kirchenchor Münchenbuchsee im
Kirchgemeindehaus Münchenbuchsee einen Apéro.*





2. Abendmusik

Sonntag, 3. November 2019, 17.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Moosseedorf

Blockflötenkonzert «Musik: Natürlich!»

Mitwirkende:
Blockflötenchor Bern
Leitung: Giorgio Schneeberger

Im Programm „Musik: Natürlich!“ kommen Werke mit einem Bezug zur Natur zur Aufführung. Da gibt es Klänge aus dem von Nebel umschwadeten grünen Irland. Oder die Weiten Russlands wecken wehmütige Melodien. Aus dem Alpenraum tönt es fröhlich beschwingt. Der Tschechische Komponist Jiří Laburda hat die einzelnen Sätze seiner Komposition „In der Natur“ nicht näher bezeichnet. Es bleibt darum der Vorstellungskraft der Zuhörenden überlassen, welche Bilder Sie mit der Musik verbinden. Lassen Sie sich überraschen was das Konzert noch alles bietet.

Blockflötenchor Bern

Der Blockflötenchor Bern (BCB) bringt regelmässig originale oder arrangierte Musik zur Aufführung. Das Publikum ist oft überrascht, wie schön und abwechslungsreich Blockflöten tönen, wozu sicher auch das Zusammenspiel der verschiedenen Instrumente der Blockflötenfamilie beiträgt. Die BlockflötistInnen fühlen sich auf allen Flöten vom winzigen Garklein bis zum 2 Meter hohen Subbass zu Hause. Das Repertoire umfasst Musik von der Renaissance bis ins 21. Jahrhundert, wobei internationale Folklore, Jazz und Unterhaltungsmusik auch dazugehören.



Die Geschichte des Blockflötenchors Bern reicht 47 Jahre zurück. Von Anfang an war man bestrebt das Chorspiel zu veredeln und das Ansehen der Blockflöte als eines der ältesten Musikinstrumente in der Öffentlichkeit zu heben. Dabei dürfen auch neue Klangkombinationen nicht fehlen, und der BCB arbeitet immer wieder mit unterschiedlichen Partnern zusammen. So wurde zum Beispiel im Jahr 2015 das spannende Doppelchorprojekt durchgeführt. Im 2016 gelangten zusammen mit dem Gitarristen Heinz Strohbach spanische Klänge zur Aufführung. Und letztes Jahr musizierte der Blockflötenchor Bern anlässlich von „Musik und Tanz vom Schloss Versailles“ für die Tanzcompagnie enSuite. Das Entstehen des neuen Konzertprogramms des BCB wird jedes Jahr mit Spannung erwartet.

Giorgio Schneeberger

Giorgio Schneeberger wurde in Solothurn geboren. Er entdeckte früh seine Liebe zur Blockflöte und zur Barockmusik. Das Studium der Blockflöte und der Alten Musik verfolgte er am Konservatorium Delémont bei Avery Gosfield. Nach dem Lehrdiplom, von 1995-1998, vertiefte er seine Kenntnisse in der Weiterbildung bei Matthias Weilenmann in Zürich. Im Jahr 2010 absolvierte Giorgio Schneeberger einen Meisterkurs bei Maurice Steger.

Da die Alte Musik eng mit den Tänzen verbunden ist, hat sich Giorgio Schneeberger auch mit historischem Tanz beschäftigt. Wesentliche Impulse erhielt er in den Kursen für Barocktanz bei Beatrice Massin sowie bei Cecilia Gracio Moura. Nicht zu Letzt diese Erfahrungen führten ihn dazu, spartenübergreifende historische Projekte mit Musik und Tanz aus der Renaissance und dem Barock zu verwirklichen.

Giorgio Schneeberger konzertiert rege in kammermusikalischen Besetzungen, sowie als Solist und als Zuzüger in Orchestern und mit Chören. Neben der Konzerttätigkeit wirkt er als Musikpädagoge und Ensemble-Leiter in der Region Bern, so auch an der Musikschule Moossee. Seit der Saison 2000 ist er Dirigent des Blockflötenchors Bern.

Im Anschluss an das Konzert kleiner Apéro.





3. Abendmusik

Freitag, 17. Januar 2020, 19.30 Uhr
Kirche Münchenbuchsee

Orgelkonzert

«Die Orgel im Wilden Westen»

Eine bunte Klangreise von Bach bis Michael Jackson

Markus Aellig, Orgel und Bilder

Jahrzehntelang war Markus Aellig Keyboarder in mehreren Rock- und Jazzbands. Als Pianist stellte er seine Dienste dem Spiezer Cabaret «Suuri Trübu» und dem Thuner Cabaret «Zapfenzieher» zur Verfügung. Von 1992 bis 2017 war er Organist an der Stadtkirche Thun. Seit seiner Pensionierung spielt er in mehreren Kirchen im Berner Oberland.

In seinen Konzerten pflegt er das gesamte Orgelrepertoire von Barock, Romantik bis Moderne, macht aber auch vor Jazz, Folklore, Pop- und Rockmusik nicht Halt. Sowohl in seinen Eigenkompositionen wie beim Interpretieren anderer Komponisten zeigt er sein Können und zieht das Publikum in seinen Bann.



Markus Aellig

Markus Aellig (geb. 1952) wuchs in Adelboden und Interlaken auf. Sechsjährig begann er Akkordeon zu spielen, ab der sechsten Klasse nahm er Klavierunterricht. Während der Gymnasialzeit in Interlaken wechselte er auf Kirchenorgel. Am Konservatorium Bern liess er sich

beim damaligen Münsterorganisten Heinrich Gurtner zum Berufsorganisten ausbilden.

2013 erhielt Aellig den Musikpreis der Stadt Thun.

Programm

Landschaften

Unterwegs

Alt

Wasser

Sonne - Himmel - Wolken

Felsburgen

\$\$\$

Mutter Erde

Blumen

America, America

In der Nacht

Tiere

Im Nebel

Canyon

I Left My Heart in San Francisco

Sunset

What a Wonderful World

Schnappschüsse

Blätter und mehr

Am Pazifik

Once Upon a Time in the West

Toccata d-moll (J. S. Bach)

Travels (Pat Metheny)

Yesterday (The Beatles)

Air (G. F. Händel)

Here Comes the Sun (The Beatles)

Das alte Schloss (Modest Mussorgskiy)

A Fistfull Dollars (Ennio Morricone)

Earth Song (Michael Jackson)

Sag mir, wo die Blumen sind (Pete Seeger)

National Anthem

Der Mond ist aufgegangen

Er weidet seine Herde (G. F. Händel)

Misty (Erroll Garner)

Ostinato (Markus Aellig)

Chinese Tune

Prélude au Kyrie (Jean Langlais)

What a wonderful World (G. D. Weiss)

Pasticcio (Jean Langlais)

Autumn Leaves (Joseph Kosma)

Sailing (Gavin Sutherland)

Spiel mir das Lied vom Tod (Ennio Morricone)

Im Anschluss an das Konzert kleiner Apéro.





4. Abendmusik

Samstag, 21. März 2020, 19.00 Uhr
Kirche Münchenbuchsee

Orgelkonzert

zum 335. Geburtstag
von Johann Sebastian Bach

Imre Gajdos, Orgel

Programm

D-moll Toccata und Fuge BWV 565
Triosonata Es-Dur BWV 525
Wachet auf, ruft uns die Stimme BWV 645
Concerto G-Dur BWV 592
Schmücke dich, o liebe Seele BWV 654
Präludium und Fuge D-Dur BWV 532



Imre Gajdos

Seine Liebe zur Musik reicht in seine Kindheit zurück, als er mit acht Jahren das Klavierspiel begann. Nach einem Jahr lernte er neben dem Klavier auch Orgel, was heute schon sein Hauptinstrument ist. Fünf Jahre später folgte das Musik-Gymnasium, wo er neben Orgel auch Kirchenmusik als Kernfach hatte. Da es ihm wichtig ist, als Organist eine vielseitige Ausbildung zu erhalten, führt er nach der Franz Liszt Musikakademie in Budapest sein Studium in Bern und Basel weiter, wo er zurzeit in Ausbildung Orgel Pädagogik studiert. Er nahm an zahlreichen Meisterkursen (Christoph Bossert, Martin Sander, Olivier Latry, Loïc Mallié, Hans-Ola Ericcson) teil. Seit 2012 wirkt als Organist an den reformierten Kirchgemeinden Kehrsatz, Münchenbuchsee und Bätterkinden. Spielte mehrmals als Organist in dem Berner Synchronorchester und in dem Tonhalle Orchester Zürich. Als Musiklehrer ist er tätig an der Musikschule Olten und der Musikschule Gäu.

Im Anschluss an das Konzert kleiner Apéro.

